



Das Tambourcorps Birgden feiert sein 90-jähriges Bestehen und ist überall gerne gesehen. Nun freut es sich auf viele Gäste zur Jubelfeier.

Foto: Georg Schmitz

KURZ NOTIERT

Birgdener Broschüre zum Verkaufssonntag

Gangelt-Birgden. Zum verkaufsoffenen Sonntag in Birgden am 17. November, 16 bis 18 Uhr, hat Ehrenbürgermeister Heinrich Aretz zur Vorstellung der Broschüre „Birgden hat's“ in das Bürgerhaus eingeladen. Informiert wird über die lokale Geschäftswelt, das Vereins- und Gemeinschaftsleben und die Pfarre St. Urbanus geboten.

Konzentration in Kursen verbessern

Geilenkirchen. Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen führt regelmäßiges Gedächtnis- und Konzentrationstraining zu einer Steigerung geistiger Fähigkeiten. Beide Gehirnhälften werden mit allen Sinnen und in stressfreier Atmosphäre trainiert, um geistige Beweglichkeit, Wahrnehmungs- und Merkfähigkeit zu verbessern. Neben der Vermittlung verschiedener Gedächtnistechniken gibt es auch Spaß und Entspannung. Für Menschen mittleren bis hohen Alters gibt es die Termine: Aufbaukurs Start am 7. November, 8.45 bis 10.15 Uhr, acht Einheiten von jeweils 1,5 Stunden am 7., 14., 21. und 28. November, 16. Januar, 23. und 30. Januar sowie 6. Februar. Der Einführungskurs findet an denselben Tagen jeweils von 10.30 bis 12 Uhr statt. Treffpunkt ist im Pfarrheim Oase, An St. Marien, Kursleiterin ist Sozialpädagogin Kirsten von Fürstenberg. Die Kursgebühren betragen 35,30 Euro plus Materialkosten. Info und Anmeldung bis zum 4. November, ☎ 02451/9944739.

Intensive Jugendarbeit sorgt für Rhythmus

Tambourcorps „Vorwärts“ spielt seit neun Jahrzehnten zu ganz unterschiedlichen Anlässen. Ein Wochenende mit vollem Programm.

Gangelt-Birgden. Viele befreundete Spielmannsleute, aber auch die Bevölkerung werden ihrem Tambourcorps „Vorwärts“ in wenigen Tagen zum 90. Bestehen gratulieren.

Das Tambourcorps aus dem größten Ortsteil der Gemeinde Gangelt ist mit seinen 33 aktiven Musikern ein Aushängeschild unter den etablierten musizierenden Vereinen in der Region und gern gesehener Gast bei Veranstaltungen unterschiedlicher Anlässe.

Da gibt es am Wochenende vom 26. und 27. Oktober mächtig was zu feiern. Als Gründungsjahr für das Birgdener Tambourcorps wird 1923 zugrunde gelegt, obwohl schon 1906 ein Tambour (Trommler) und ein Flötist die Kirmes der

lokalen St.-Urbanus-Schützen begleitete.

„Vorwärts“ entwickelte sich im Lauf der Jahrzehnte zu einer festen Größe im Vereinsleben, wobei das Tambourcorps sich intensiv der Jugendarbeit widmete. Dank solcher Pflege ist eine weitere erfolgreiche Vereinsarbeit gewährleistet, heißt es. „Wir können aber immer Nachwuchs gebrauchen“, wirbt Schirmherr Peter Welter um neue Musizierende. Er ist seit 1991 Vorsitzender der Spielmannsleute und löste damals den Ehrenvorsitzenden Karl Nießen ab.

Unter dem Dirigenten Jos Debije bekam das musikalische Re-

pertoire seine Ergänzung und Erweiterung, so dass die Flötisten und Tambouren mittlerweile 30 konzertante und kirchliche Werke, Märsche und auch für die Karne-

„Wir können immer Nachwuchs gebrauchen.“

PETER WELTER, JUBILÄUMS-SCHIRMHERR

valsezeit taugliche Unterhaltungsmusik präsentieren können.

Alle Veranstaltungen des feiernden Corps finden statt in der Mehrzweckhalle der Schule der Be-

ginnung im Paulssträßchen. Den Anfang macht ein Umzug zum Ehrenmal am Samstag, 26. Oktober um 17.30 Uhr mit Beteiligung des Musikvereins, der Schützenbruderschaft, der Ortsvereine und zahlreicher Ehrengäste. Dazu wird der Gefallenen und Verstorbenen des Tambourcorps gedacht.

Im Anschluss sind alle Interessierten zur „Hüttengaudi“ mit stimmungsvoller Musik in die Mehrzweckhalle eingeladen. Zum Programm des Abends gehört die russische Trommlergruppe „Barabanshiki Arzamas“, welche die Gäste rund eine halbe Stunde lang unterhalten werden.

„Der Verein hofft auf eine rege Beteiligung der Bevölkerung, damit dieser seltene Musikgenuss des Ensembles eine entsprechende

Würdigung findet“, sagen die Organisatoren.

Am Sonntag, 27. Oktober, gibt es ab 13 Uhr einen Empfang der Gäste und der etwa 20 auswärtigen Spielmannszüge, die sich an der Mehrzweckhalle einfinden. Um 14.30 Uhr setzt sich der große Festzug mit klingendem Spiel in Bewegung.

Bei Kaffee und Kuchen, kühlen Getränken oder einem herzhaften Imbiss werden die Gastvereine die Zuhörer mit konzertanter und Marschmusik unterhalten. Im Rahmen dieses Musiknachmittags wird zudem Jos Debije für seine 20-jährige Tätigkeit als Dirigent des Tambourcorps geehrt. Im Anschluss klingt das 90-Jährige gemütlich aus. (g.s.)



Ein wenig spritzig ging es zu beim Fassanstich in Würm, der diesmal von Norbert Kaluza ausgeführt wurde. Peter Hellebrandt und Christoph Wolters standen dem Pfarrer – wenn auch mit ein wenig Abstand wegen der Unvorhersehbarkeiten – zur Seite. Foto: Georg Schmitz

Zum Fassanstich im Stil von Luis Trenker

Oktober-Gaudi in Würm. Der Pfarrer zapft an.

Geilenkirchen-Würm. Die Zeit der Oktoberfeste ist in vollem Gange, und auch in Würm frönten die Menschen gemäß dem weiß-blauen Vorbild am Wochenende der bajuwarischen Gemütlichkeit. Und den Start wollte niemand verpassen.

Zum 13. Mal versammelten sich die Freunde geselligen Beisammenseins auf Einladung der örtlichen St.-Gereon-Schützenbruderschaft im entsprechend der bayerischen Nationalfarben geschmückten Gereonshaus.

Die ehrenvolle Aufgabe des Fassanstichs als symbolisches Zeichen für die offizielle Eröffnung der Festfolge hatte – zum zweiten Mal bereits – Pfarrer Norbert Kaluza übernommen. Der Geistliche ist selbst, sagt er, „kein Kind von Traurigkeit“ und feiert mit seinen „Schäfchen“ überall dort, wo die Fröhlichkeit vorherrscht.

Kollektives Prost

In zünftiger Lederhose und mit Kletterschutzbrille à la Luis Trenker ging der Pfarrer die schwierige Aufgabe an. „Ich brauche bestimmt 30 Schläge“, war sein Kommentar auf dem Weg zum Fass. Doch mit dem Segen des Herrn gelang ihm der Fassanstich bereits nach drei immerhin kraftvollen

Schlägen auf den Messinghahn. Und dennoch ging es sehr spritzig zu, und etwas Bier landete da, wo es nicht hingehörte, nämlich auf dem Boden. Ein kollektives „Prost“ lud die mehr als hundert Freunde des Oktoberfestes dann zum Mitfeiern ein.

Ehrung für Schützen

Beim Anstich fanden sich in vorderer Reihe auch Schützen-Offizier Peter Hellebrandt und der Kassierer der Bruderschaft, Christoph Wolters. Beide waren zuvor von Geschäftsführerin Annemie Hensen für 40-jährige Zugehörigkeit zur St.-Gereon-Bruderschaft ausgezeichnet und mit Urkunden bedacht worden.

Unterhalter Harald Menzel aus dem Nachbarort Leiffarth lieferte mit seiner Musik den Rahmen für die Stimmung im Saal, während die Schützenfrauen schmackhafte Speisen anboten. Aus gegebenem Anlass standen neben Krustenbraten und Rotkohl auch Schweinshaxen wie auch Semmelknödel vorne auf der Wunschliste.

Gäste aus dem Umland mischten sich im Lauf des Abends unter die Einheimischen aus der Fünf-Dörfer-Gemeinschaft und hatten ihre Freude am bunten Treiben und den „Wiesn“-Spielen. (g.s.)

20 JAHRE
IN HEINSBERG

KÜCHEN-AKTION:
NUR HEUTE & MORGEN

AUF ALLE KÜCHEN RABATTE

ZUSÄTZLICH +20% EXTRA



SONDER FINANZIERUNG

60 MONATE OHNE ZINSEN!

KEINE ANZAHLUNG. KEINE GEBÜHREN.

1) Gültig bis zum 19.10.2013 nur für Neuaufräge von freigeplanten Küchen. Ausgenommen sind Küchen der Marke Next125, sowie in unseren aktuellen Prospekten, die unter www.schaffrath-kuechen.de einzusehen sind, beworbene Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. 2) 0,0% effektiver Jahreszins bei einem Auftragswert ab 250,- Euro beim Kauf bis zum 19.10.2013. Nur gültig für Neukäufe im Aktionszeitraum, nicht auf bereits bestehende Aufträge. Bei Finanzierung durch die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, bis 60 Monate.

Heinsberg KÜCHEN-MARKT
Borsigstr. 40a | Tel. 0 24 52 - 96 70 40
SCHAFFRATH
Friedhelm Schaffrath GmbH & Co. KG, Erftrstraße 71, 41238 Mönchengladbach
Öffnungszeiten
Montag - Samstag 10 - 19 Uhr